



Köln Süd Stadt Magazin, 1-2/2009, S. 6-7



NOTIERT

Der KATZENSCHUTZBUND e.V.- Cat-Sitter-Club Köln blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2008 für Köln und seine Katzen

Der Katzenschutzbund Köln e. V. hat auch dieses Jahr wieder zahlreiche wildlebende Katzen eingefangen und kastrieren lassen. Der Kölner Verein sieht seine Arbeit als wichtigen Beitrag zum Wohle der Domstadt. Ausgesetzte, verwilderte Hauskatzen stellen auch in einer Großstadt ein großes Problem dar.

Katzen können aufgrund einer jahrhundertlangen Domestizierung zum Haustier alleine nicht dauerhaft überleben. Nun liegt es aber in der Natur des Tieres, sich unabhängig von äußeren Umständen, wie Krankheit oder bereits vorhandener Überpopulation, zu vermehren. Eine Katze kann 2 bis 3 Mal im Jahr zwischen 3 und 6 Jungtiere im Jahr bekommen, welche wiederum nach einem halben Jahr selbst geschlechtsreif sind. Ohne Kastrationen entsteht eine

explosionsartige Vermehrung, mit der automatisch auch eine größere Verbreitung von Krankheiten wie Katzenseuche einhergeht.

In Köln leben geschätzte 20.000 verwilderte Hauskatzen. Für den Menschen leider immer erst dann erkennbar, wenn diese für Privatleute und Unternehmen Unannehmlichkeiten ergeben, wenn sich eine "Plage" einstellt. Aus tierschützerischer Seite ist eine Tötung von diesen Tieren nicht akzeptabel. Das systematische

Einfangen und Kastrieren dieser Tiere bringt einen weitaus größeren Effekt.

Dieses Vorgehen ist eines der Hauptaufgaben des Katzenschutzbundes Köln. Stagnierende Populationen an extra eingerichteten Futterstellen geben dem Recht. Somit wird nicht zuletzt für die Sauberkeit und Hygiene in der Stadt Köln ein großer Beitrag geleistet.

"Das Jahr 2008 war wieder sehr ereignisreich. Wir haben insgesamt über 250

NOTIERT

Katzen aufgenommen, davon ca. 140 Tiere vermittelt. Besonders stolz sind wir natürlich darauf, dass wir auch dieses Jahr wieder einige wildlebende Katzen einfangen konnten. Insgesamt haben wir über 110 Katzen eingefangen, um diese kastrieren und tierärztlich versorgen zu lassen. Die meisten wurden danach wieder an ihren Futterstellen ausgesetzt, ein paar konnten wir aber mit viel Geduld zähmen und vermitteln. Die Tierarztkosten für solche Projekte sind natürlich enorm und werden von uns als privater Verein komplett aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert,

so Andrea Bensberg, 1. Vorsitzende des Katzenschutzbundes Köln.

Der Katzenschutzbund e. V. - Cat-Sitter-Club Köln wurde 1988 gegründet und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Verein ist eine reine Tierschutzorganisation. Sein Zweck ist, allen Tieren zu helfen und sie zu schützen, unter besonderer Berücksichtigung der Katzen. Weiterhin bezweckt der Verein die gegenseitige Hilfe seiner Mitglieder bei der Betreuung von Katzen während der Urlaubszeit bzw. der Abwesenheit des Katzenbesitzers (Cat-Sitting)

sowie den Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander.

Für mehr Informationen zu dem Katzenschutzbund und seinen Tätigkeiten wenden Sie sich an:

Andrea Bensberg
1. Vorsitzende
Postfach 10 20 02,
50460 Köln
Tel.: 0 22 34 / 99 64 84

E-Mail: info@katzenschutzbund-koeln.de
www.katzenschutzbund-koeln.de